



„Mach mit“

„Die Glocke“ schaut Auszubildenden über die Schulter

Oelde/Ennigerloh (tiju). Die Ausbildungsmesse „Mach mit“ findet am Freitag und Samstag, 22. und 23. April, im Vier-Jahreszeiten-Park in Oelde statt. Ziel ist es, Jugendlichen eine Orientierungshilfe für ihr Berufsleben zu geben. 64 Unternehmen aus Oelde, En-

nigerloh und der Region werden über ihre Ausbildungsberufe informieren. Firmenvertreter und Auszubildende berichten aus erster Hand und stehen den Besuchern für Fragen zur Verfügung. Die Bandbreite der vorgestellten Berufsbilder reicht von Handwerk und Industrie über Dienst-

leistung und Verwaltung. Weniger bekannte Berufsbilder finden sich darunter ebenso wie solche, die voraussichtlich stärker nachgefragt werden. Am Hochschultag am Freitag, 22. April, haben Schüler die Möglichkeit, Studierende vor Ort zu begleiten. Diese Begegnung auf Augenhöhe siche-

re einen bestmöglichen Erfahrungsaustausch, zumal die Zuführung der interessierten Schülern fachspezifisch angelegt sei, teilen die „Mach mit“-Organisatoren mit. Des Weiteren ergänzt am Sonntag, 24. April, das Fröschersfest für Jüngere das Messeangebot.

„Die Glocke“ wird bis zur Messe einige ausgewählte Berufe vorstellen und dabei vor allem die Auszubildenden zu Wort kommen lassen. Ferner berichten Lehrer, wie sie Schüler auf deren zukünftiges Berufsleben vorbereiten.

www.mach-mit-oelde.de



Traditionelle Malerarbeiten lernen die Auszubildenden bei Roland Brinkmann in Oelde.



Mit verschiedenen Materialien und Oberflächen arbeiten Maler und müssen sich unter anderem mit Pigmenten, Farben und Bindemittel auskennen.



Das Anforderungsprofil an einen Maler ändere sich von Auftrag zu Auftrag und mache den Beruf deshalb so spannend, sagt der 22-jährige Andreas Nave. Das Bild zeigt (v. l.) Malermeister Roland Brinkmann und Andreas Nave im Farbstudio Brinkmann in Oelde beim Anfertigen einer gespachtelten Oberfläche. Bilder: Junker

Zum Beruf gehört mehr als Tapezieren und Streichen

Von unserem Redaktionsmitglied TILL JUNKER

Oelde (gl). Aus Wand, Decke und Boden entsteht ein Raum. Wie mit Farbe, verschiedenen Materialien, Technik und Licht die Raumelemente so in Einklang gebracht werden, dass aus ihnen ein Wohnraum entsteht, lernt der 22-jährige Andreas Nave beim Farbstudio Roland Brinkmann in Oelde.



Brinkmann hat sich auf die Gestaltung der tapetenlosen Wand spezialisiert. Dabei werden die Wände mit Bürsten, Spachteln, Farbrollen oder Pinseln so bearbeitet, dass sie eine Struktur erhalten. Der Malermeister legt Wert auf die traditionellen Handwerkstechniken, die

er Andreas Nave vermittelt. Der Malerberuf umfasse weit mehr, als viele vielleicht meinen, sagt er. Es gehe nicht nur darum, Tapeten an die Wand zu kleben und zu streichen. „Die Farbgestaltung ist unser Hauptaufgabengebiet.“ Dafür sei Kreativität gefragt.

Die brachte Andreas Nave mit, als er 2010 zunächst ein Praktikum und später seine Ausbildung im Farbstudio absolvierte. „Für den Beruf sollte eine gewisse handwerkliche Begabung mitgebracht werden“, sagt Nave. Das Anfertigen von Stuckprofilen, die an Decken angebracht werden, gehörten ebenso zu seinen Aufgaben wie das Anmischen von Farben und Behandeln von Oberflächen. Für ihn ist das Spannende am Malerberuf, dass

er ständig verschiedene Materialien ver- und Oberflächen bearbeitet. Das Beanspruchungsprofil ändere sich von Auftrag zu Auftrag. „Und das immer in enger Absprache mit dem Kunden“, erklärt Malermeister Brinkmann, der seine Lehrlinge im Rahmen ihrer dreijährigen Ausbildung auch in Rhetorik und Auftreten trainiert.

Der Malermeister habe damit gute Erfahrungen gemacht, denn gerade im Kundenumgang seien dies wichtige Eigenschaften, die, wenn man sie nicht habe, erlernt werden könnten.

Zu Beginn seiner Malerlehre sei Nave ein schüchterer Junge gewesen, blickt Brinkmann zurück. An fünf Wochenenden verbesserte ein Kommunikationstrainer seine Rhetorik, machte ihn kommunikativer und selbstbewusster. Nicht viele Handwerksbetriebe böten diese Leistung an.

Ferdinand Probst †



Der Oelder Bauunternehmer Ferdinand Probst ist am Montag im Alter von 80 Jahren gestorben.

Bauunternehmer mit 80 Jahren gestorben

Oelde (gl). Im Alter von 80 Jahren ist am Montag der Oelder Ferdinand Probst gestorben. Als Bauunternehmer war er an Großprojekten bundesweit und international beteiligt, hat darüber hinaus auch das bauliche Bild seiner Heimatstadt mitgestaltet.

Nachdem er die handwerklich geprägte Bauunternehmung von seinem Vater Anton Probst übernommen hatte, erweiterte Ferdinand Probst den Geschäftsbereich aus und wurde bundesweit als Pro-

jektentwickler tätig. Zu den von ihm teils maßgeblich mitgestalteten Großbauten gehören die Neue Flora in Hamburg und das Ruhrstadion in Bochum. Darüber hinaus setzte er mit dem britischen Komponisten Andrew Lloyd Webber das Musical-Projekt Starlight Express in Bochum um.

Auch in seiner Heimatstadt Oelde war Ferdinand Probst an stadtbildprägenden Gebäuden als Bauunternehmer beteiligt. Unter anderem verantwortete er

den Bau des heutigen Rathauses; die Ratspassage entstand unter seiner Federführung. Mehrfach prämiert wurde die Fassade des eigenen Firmensitzes an der Ennigerloher Straße. Einen ähnlichen Akzent setzte Probst mit dem Einzelhandelszentrum an der Warendorfer Straße. Sein damaliges Gesellenstück, das Rosettenfenster, schmückt die St.-Joseph-Kirche im Oelder Norden. In jungen Jahren war Probst als Radsportler bei Schwalbe Oelde

aktiv und erfolgreich, als Bobfahrer wurde er Deutscher Meister. Probst blieb trotz seines internationalen Netzwerks in Oelde fest verwurzelt und verstand sich immer als Teil der Oelder Gesellschaft. Er behielt das Geschehen in seiner Heimatstadt stets im Auge und bereicherte es mit seiner profilierten Meinung. Die Eucharistiefeier vor der Beisetzung beginnt am Montag, 14. März, um 13.30 Uhr in der St.-Johannes-Kirche.

22. März

Fußballspielen mit der Alten Post

Oelde (gl). Die Alte Post Oelde lädt zu einem Besuch des Goal-As-Soccer-Centers in Oelde für Dienstag, 22. März, in der Zeit von 10.30 bis 13.30 Uhr ein. Eingeladen sind Teilnehmer im Alter zwischen 10 und 14 Jahren. Treffpunkt ist um 10.30 Uhr vor der Alten Post. Der Besuch kostet 8 Euro. Die Alte Post weist darauf hin, etwas zu trinken und Hallenschuhe mitzubringen.

Anmeldungen werden bis Freitag, 18. März, telefonisch unter 02522/960570 oder mit einer E-Mail an nobbe@alte-post-oelde.de entgegengenommen. Die Teilnehmerzahl ist auf zwölf Personen begrenzt.

Erster Oelder Stadtputztag



Ralf Schlüter vom Fachdienst Tiefbau und Umwelt und Jochen Kappel vom Baubetriebshof in Oelde sind bereit, wenn am heutigen Samstag von 10 bis 13 Uhr 130 Bürger beim ersten gemeinsamen Oelder Stadtputztag die Stadt auf Vordermann bringen. Bild: Junker

130 Bürger sagen Müll den Kampf an

Oelde (tiju). Zangen, Westen, Handschuhe und Müllbeutel liegen am Baubetriebshof in Oelde bereit. Von dort starten am heutigen Samstag 130 Bürger, um in der Zeit von 10 bis 13 Uhr die Kernstadt und ihre Ortsteile auf Vordermann zu bringen. Zum ersten Mal findet in Oelde ein gemeinsamer Stadtputztag statt.

Schon jetzt sei klar, dass es im kommenden Jahr eine Neuaufgabe geben wird. „Für das erste Mal ist das eine richtig gute Resonanz“, sagt Ralf Schlüter vom Fachdienst Tiefbau und Umwelt der Stadt Oelde, der die Aktion organisiert.

Ausgestattet mit Müllsäcken, Handschuhen und Warnwesten nehmen sich die freiwilligen Helfer städtische Grünanlagen, Spielplätze, Grünstreifen und Straßenzüge vor, um achtlos geworfenen Müll einzusammeln. Ziel der Aktion sei es, gemeinsam ein Zeichen gegen wilden Müll zu setzen und für das Thema zu sensibilisieren, erklärt Schlüter. Illegale Müllentsorgung kostet die Stadt jedes Jahr rund 30 000 Euro.

Nach der Putzaktion lädt die Stadt alle Teilnehmer zu 13 Uhr zu einem Imbiss am Baubetriebshof ein.

Bezirksgruppe

Wegekonzept wird beraten

Lette (gl). Die Stadt Oelde erarbeitet derzeit ein Wirtschaftswegkonzept. Der Entwurf des Konzepts liegt nun vor und wird in den Bezirken Stromberg, Kirchspiel, Lette und Sünninghausen zusammen mit den Anliegern konzeptionell weiterentwickelt. Aus diesem Grund tagt die Bezirksgruppe Lette Östlich der L 806 am Montag, 14. März, im großen Ratssaal im Rathaus, Ratsstiege 1, der Stadt Oelde. Beginn ist um 19 Uhr.

Energieverträge

EVO warnt vor Betrügn

Oelde (gl). Die Energieversorgung Oelde (EVO) warnt vor unseriösen Haustürgeschäften. „Nach Aussage zahlreicher Kunden sind zurzeit Personen in Oelde und den Ortsteilen unterwegs und geben an, dass sie mit der EVO zusammenarbeiten“, sagt Vertriebsleiter Stefan Werner. Es werde nach der letzten Rechnung gefragt, und im Lauf der Gespräche würden Energieberatungen und Energielieferverträge angeboten.

Die EVO weist darauf hin, dass sie mit niemandem zusammenarbeite, der von Tür zu Tür gehe, um Verträge abzuschließen. „Wir distanzieren uns ausdrücklich von dieser Art der Haustürgeschäfte. Außerdem haben alle unsere Mitarbeiter einen Dienstausweis. Lassen Sie sich diesen zeigen“, rät Geschäftsführer Rolf Berlemann den Kunden.

Wer ungewollt einen Vertrag abgeschlossen hat, kann sich unter 02522/930730 bei der EVO melden oder in der Geschäftsstelle, Poststraße 6 in Oelde, beraten lassen.

Gaßbachtal

Freibadförderer versammeln sich

Stromberg (gl). Am Mittwoch, 16. März, findet die Mitgliederversammlung des Fördervereins Gaßbachtal Stromberg statt. Beginn ist um 19 Uhr im Hotel Zur Post, Münsterstraße 16 in Stromberg. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Vorstandswahlen. Alle Mitglieder sind zu dieser Versammlung eingeladen.

Die Glocke
die guten Seiten des Tages

Ihr Draht zu uns

Lokalredaktion
E-Mail: oe@die-glocke.de
Telefon: (0 25 22) 73 - 340
Telefax: - 329
Roland Hahn (Leitung) - 321
Eva Haunhorst (Stv. Leitung) - 322
Till Junker - 326
Jessica Wille - 324
Anke Rautenstrauch
Conny Timmermann

Lokalsport
E-Mail: sport@die-glocke.de
Jürgen Rollié (0 25 22) 73 - 122
Telefax: - 166

Geschäftsstelle
E-Mail: gs-oe@die-glocke.de
Telefon: (0 25 22) 73 - 300
Telefax: - 241

Öffnungszeiten
Mo.-Do. 8.30 bis 13 Uhr und 14 bis 17.30 Uhr
Fr. 8.30 bis 13 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr
Sa. 8.30 bis 11 Uhr

Postanschrift
Ruggestraße 27/29 - 59302 Oelde
Postfach 3240 - 59281 Oelde

Internet
www.die-glocke.de

ANZEIGE



Ihre Vorteile beim Audi Service von H. Gretenkort GmbH

Wir glauben, dass Sie einen exzellenten Service erwarten können, wann immer Sie mit uns in Kontakt stehen. Hierfür bieten wir Ihnen individuelle Services und Angebote, welche genau zu Ihnen und zu Ihrem Audi passen. Überzeugen Sie sich selbst vom Audi Top Service und unseren Angeboten. Mit einem regelmäßig durchgeführten Service bei Ihrem Audi Partner bleiben Sie mobil. Denn so sichern Sie sich eine rasche Pannenhilfe vor Ort.

Nutzen Sie den Audi Hol und Bring Service.

H. GRETENKORT
Audi Service

Westrickweg 2 | 59302 Oelde
0 25 22 / 93 810 www.h-gretenkort.de